



Bauen im Regensburger Land –  
Beispiele für nachhaltiges Planen und Bauen



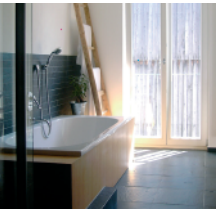
WOHNEN – WER MIT WEM, WO, WIE, WARUM?



## WOHNEN – WER MIT WEM, WO, WIE, WARUM? BAUEN IM REGENSBURGER LAND – BEISPIELE FÜR NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN

Mehrgenerationenhaus und Nachhaltigkeit gehören zu den großen neuen Ideen der aktuellen Politik unseres Landes, die täglich in den Medien zitiert werden. Im September 2007 startet das Kulturreferat des Landratsamtes Regensburg in Verbindung mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Regensburg, dem Architekturkreis Regensburg und dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg eine neue Veranstaltungsreihe, die diese Schlagworte aufgreift und sie mit zeitgemäßem Bauen im Regensburger Land in Beziehung setzt.

Diese Veranstaltungsreihe ist ein Teil des Projektes "Generationen lernen gemeinsam: Nachhaltigkeit" der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, das als offizielles Projekt der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet wurde.



Neue Formen des Zusammen- oder Alleinlebens oder des generationenübergreifenden Wohnens und das sich stetig wandelnde Verhältnis von Wohnen und Arbeiten verlangen heute ein Umdenken bei der Planung eines Eigenheims hinsichtlich einer flexiblen Grundriß- und Freiraumorganisation des Hauses.

Vielfältige funktionale Anforderungen unterschiedlicher Nutzer müssen unter dem Anspruch einer Nachhaltigkeit beim Planen und Bauen eines zeitgemäßen Wohnhauses unter einen Hut gebracht werden. Vor Ort werden regionale Bezüge einer architektonischen Formen- und Materialsprache aufgezeigt, die sich als Architektur des Ortes versteht, jenseits eines sinnentleerten Heimatstils wie man ihn in den Angeboten der überregional tätigen Fertighaushersteller findet.

Was sind die Elemente einer regional geprägten Architektur?

Welche Rolle spielten früher konstruktive Möglichkeiten, ökonomische Bedingungen, das Klima, die Topographie und das Material des Ortes?

Wie entstanden die traditionellen Hausformen des Regensburger Landes?



Bis April 2008 öffnen Bewohner für Besucher ihre privaten Wohnhäuser vor Ort und diskutieren über ihre persönlichen Erfahrungen. Fachleute zeigen in Führungen und Workshops, wie die örtliche Bautradition in eine zeitgenössische Architektur einfließen kann – unter Berücksichtigung der sich stark verändernden sozialen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen.

Das Miteinander der Generationen ist dabei ein integrierendes Moment. Die Architekturbeispiele zeigen, wie sich Authentizität und Identität einer gewachsenen Kulturlandschaft – trotz einer globalisierten Welt – im Regensburger Land erhalten und weiterentwickeln können.

## WAS SAGEN DA DIE NACHBARN? NEUGESTALTUNG EINES LANDWIRTSCHAFTLICHEN ANWESENS ZU EINEM MODERNEN MEHRGENERATIONENHAUS

Vor Ort Führung und Workshop für Familien  
Termin Montag 24.9.2007 15.00 – 18.00 Uhr  
Ort/Objekt Haus Fuxen in Geisling bei Pfatter  
Donauweg 1, Baujahr 2002  
Architekt Wolfgang Brandl, Regensburg  
Teilnehmer 40 Personen  
Referentin Architektin Silke Bausenwein



Wir analysieren die Gebäude- und Freiraumkonzeption, die aus der vielfältigen Nutzung für drei Generationen entwickelt wurde.

Zum Objekt: In dem früheren landwirtschaftlichen Anwesen von 1920 leben heute 3 Generationen im Alter von 14 – 86 Jahren, hier wird der Alltag des Miteinanderwohnens mehrerer Generationen lebendig.

## HALLENHAUS ODER JODELBALKON? – WEDER NOCH. BAUTRADITIONEN IM REGENSBURGER LAND

Vor Ort Führung und Vortrag  
Termin Montag 12.11.2007 20.00 Uhr  
Ort/Objekt Gaststätte „Zunftstüberl“ in Matting  
bei Pentling, An der Donau 21a  
Bauzeit 15./16. Jahrhundert  
Teilnehmer 50 Personen  
Referent Dr. Ralf Heimrath, Leiter des Oberpfälzer  
Freilandmuseums Neusath-Perschen



Der Vortrag befaßt sich mit den traditionellen historischen Bautypen des Regensburger Landes unter den Aspekten des regionalen und nachhaltigen Bauens sowie der früheren Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten.

Zum Objekt: Das in den 90er Jahren sanierte Altmühl-Jurahauses besitzt eine alte Weinstube mit einzigartigen Fresken aus den Jahren 1607/08.

## ALLE UNTER EINEM DACH – GEHT DAS? DAS GEHT. PODIUMSDISKUSSION – ERFAHRUNGSBERICHTE

Termin Mittwoch 12.3.2008 20.00 Uhr  
Ort Haus Werdenfels in Eichhofen/Nittendorf, Waldweg 15  
Teilnehmer 50 Personen  
Referenten Petra Hüttner, Senioren- und Stiftungsamt,  
Dieter Gerl, Stadtbau Regensburg, und weitere  
Moderation Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

In dieser Veranstaltung werden die sozialen Aspekte des Planens und Bewohnens eines Mehrgenerationenhauses diskutiert, die Unterschiede einer gewachsenen bzw. institutionalisierten Wohnform aufgezeigt.

WOHIN MIT DER OMA? WANN ZIEHEN UNSERE KINDER AUS?  
WIE IST DAS MIT DEM GENERATIONEN ÜBERGREIFENDEN PLANEN?



Vor Ort	Führung und Vortrag
Termin	Mittwoch 2.4.2008 20.00 Uhr
Ort/Objekt	Golfplatz in Sinzing, Minoritenhof 1 Baujahr 2000
Architekt	Hiendl und Partner, Passau
Teilnehmer	50 Personen
Referentin	Architektin Silke Bausenwein

Ökonomische Einflüsse, Migration und demographischer Wandel sind die Schlagworte, die zu veränderten Wohnformen führen. Welche Vorteile kann das Wohnen auf dem Land dem Trend „zurück in die Stadt“ bieten?

Zum Objekt: Der ehemalige Minoritenhof wurde in einen modernen Golf-Club umgebaut, die Idee des Bauherren ist aufgegangen zum klassischen Stammespublikum die jüngere Generation als neue Mitglieder zu gewinnen.

VIER BAUKLÖTZE ZUM STAUNEN  
EIN FAMILIENHAUS IN LAABER



Vor Ort	Führung und Workshop für Familien
Termin	Samstag 12.4.2008 15.00 – 18.00 Uhr
Ort/Objekt	Wohnhaus Roider in Laaber, Sachsenstraße 9, Baujahr 2005
Architekt	Wolfgang Brandl, Regensburg
Teilnehmer	40 Personen
Referentin	Architektin Silke Bausenwein

„Mit einem aufgeschlossenen Bauherrn lassen sich gute Ergebnisse erzielen“. Wie entwickeln Architekten ein Wohnhaus nach Wünschen und Budget des Bauherrn, in dem sich die ganze Familie lange wohlfühlt?

Zum Objekt: Klare Baukörper, ein einfacher Grundriß, traditionelle Baumaterialien und ein sich ständig wechselndes Licht- und Schattenspiel geben dem Familienleben in diesem Haus jeden Tag eine besondere Note.

ANMELDUNG

Elternschule in der KEB Regensburg-Land

Tel: 0941 597 2258 Fax: 0941 597 2208 info@keb-regensburg-land.de

Preis pro Veranstaltung: Erwachsene 4 Euro , Kinder bis 14 Jahre frei

VERANSTALTER



Konzeption: Architektin Silke Bausenwein

